

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	7
Vorwort.....	9
Abkürzungsverzeichniss.....	17

### **Einleitung.....19**

<b>1. Teil: Entwicklung des verfassungsrechtlichen Prozesses im Irak nach dem Sturz des Regimes Saddam Husseins 2003 bis zur Entstehung der ständigen Regierung 2006.....25</b>	
A. Vom Ende des Krieges bis zur Verkündigung der provisorischen Verfassung am 08.03.2004.....*	25
B. Von der Verkündung der provisorischen Verfassung am 08.03.2004 bis zur Wahl der Übergangsnationalversammlung am 30.01.2005.....28	28
C. Verlauf des verfassungsrechtlichen und politischen Prozesses nach der Wahl der Übergangsnationalversammlung am 30.01.2005.....32	32
I. Schiitisch-kurdische Koalition und Bildung der Übergangsgouvernierung.....32	32
II. Gründung und Arbeit der Verfassungskommission.....35	35
III. Die Wahl des irakischen Parlamentes und die Regierungsbildung nach dem Verfassungsreferendum vom 15.10.2005.....40	40
D. Fazit.....41	
<b>2. Teil: Der Staatsaufbau im arabischen Raum: Vom Zentralismus als Hauptmerkmal bis zum bundesstaatlichen Sondercharakter der Verfassung der Vereinigten Arabischen Emirate.....45</b>	
A. Definition des Zentralismus als staatsorganisatorisches Leitprinzip.....45	
B. Zentralismus als Kennzeichen der Staatsstruktur im arabischen Verfassungsrecht.....47	
C. Begründung des Zentralismus als verfassungsrechtliche Form des Staates im arabischen politischen Denken.....50	
I. Auswirkung des arabischen Nationalismus.....50	
II. Familien- und Stammesverhältnisse als das zentrale Charakteristikum des Aufbaus der arabischen kollektiven Gesellschaften.....52	
D. Die bundesstaatliche Struktur der Vereinigten Arabischen Emirate.....53	
I. Die Gründung der Vereinigten Arabischen Emirate.....53	
II. Der Aufbau der Staatsgewalten auf Bundes- und Emiratsebene.....55	
1. Die Bundesgewalten.....56	
a) Die Bundesexekutive: Der oberste Rat des Bundes, der Bundespräsident, sein Stellvertreter und der Ministerrat des Bundes.....56	
b) Die Nationalversammlung des Bundes als Legislative;.....57	
c) Die Rechtsprechung des Bundes: Das oberste Bundesgericht und die Bundesgerichte erster und zweiter Instanz.....58	
2. Staatsgewalten in den Emiraten.....59	
III. Souveränität und Staatlichkeit des Bundes und der Emirate.....60	
IV. Kompetenz- und Aufgabenverteilung.....61	
1. Die ausschließlichen Bundeskompetenzen.....61	
2. Kompetenzen der Emirate.....62	
a) Im Bereich der Gesetzgebung.....62	
b) Im Bereich der Verwaltung.....63	
c) Im Bereich der Rechtsprechung.....64	

V. Kooperation als Grundsatz des Bund-Emirate-Verhältnisses.....	64
VI. Die Bundesstaatliche Finanzordnung der Verfassung der Vereinigten Arabischen Emirate.....	65
E. Fazit.....	(,)
<b>3. Teil: Der Föderalismus und die neue Gestaltung des Irak: Gesellschaftliche Aspekte und Positionen der irakischen Kräfte.....</b>	<b>69</b>
A. Das gesellschaftliche Substrat des Irak: Ethnische und religiöse Vielfalt und heterogene Entwicklung.....	69
I. Die vielfältige Konstruktion der irakischen Gesellschaft.....	70
1. Die verschiedenen Ethnien innerhalb der irakischen Bevölkerung.....	70
2. Die religiöse und konfessionelle Verteilung der irakischen Bevölkerung.....	72
a) Die arabischen Schiiten.....	73
b) Die arabischen Sunnit.....	74
c) Kleine religiöse Minoritäten.....	75
3. Die Rolle der Stämme innerhalb der irakischen Gesellschaft.....	76
II. Die heterogene Entwicklung der Verhältnisse unter den irakischen Volksgruppen seit der Staatsgründung 1920.....	77
1. Die Gründung des irakischen Staates als Ausgangspunkt von Spannungsverhältnissen zwischen den Volksgruppen.....	77
a) Die Entstehung des Irak und die Dominanz der sunnitischen Araber.....	78
b) Eingliederung der kurdischen Gebiete in den Irak.....	79
2. Das politische Spannungsfeld während der darauffolgenden politischen Systeme.....	80
a) Die Herrschaft der sunnitischen Minderheit mit panarabischer Ausrichtung.....	81
b) Die Entwicklung der nationalen Rechte der Kurden bis zur Übernahme der Macht seitens der Ba'th-Partei im Jahr 1968.....	82
c) Die Kurden unter der Herrschaft der arabisch-nationalistischen Ba'th-Partei.....	84
III. Die geographische Verteilung der irakischen Erdölvorkommen als maßgeblicher Faktor zur Steuerung der Verhältnisse zwischen den Volksgruppen.....	87
B. Haltungen der verschiedenen irakischen Kräfte zur föderalen Gestaltung des Irak.....	90
I. Föderalismus als grundsätzliche Forderung der Kurden.....	90
1. Bundesstaatliche Charakteristika des kurdischen Entwurfes für eine Bundesverfassung.....	91
2. Unmittelbare Ziele der kurdischen Politik nach dem Regimewechsel: Autonomie und Mitwirkung an der Willensbildung des Staates.....	93
II. Föderalismus im Irak zwischen Machtkampf, Symbol für Schwächung und Zerfall des Staates.....	95
1. Positionen der schiitischen Mehrheit kurz nach dem Regimewechsel.....	95
2. Weitere antiföderale Positionen: Die föderale Ordnung als Instrument der amerikanischen Besatzer.....	97
a) Befürwortung der föderalen Ordnung seitens der USA und die irakischen Erdölvorkommen.....	97
b) Die föderale Ordnung als Teil der amerikanischen Verschwörung gegen die arabische Nation.....	99
III. Die föderale Lösung im Irak und die Nachbarländer.....	101
1. Die kurdische Autonomie im Nordirak und ihre Auswirkung auf die Nachbarländer.....	101

2. Der iranische Einfluß auf die Schiiten im Südirak und die Ängste der arabisch-sunnitischen Staaten.....	102
IV. Schiitisch-kurdische Befürworter und arabisch-sunnitische Gegner des Föderalismus in der weiteren Entwicklung.....	104
C.Fazit.....	106
<b>4. Teil: Det bundesstaatliche Charakter der irakischen Verfassung vom 15.10.2005 in rechtsvergleichender Perspektive.....</b>	<b>109</b>
A. Vergleich der bundesstaatlichen Ordnung des deutschen Grundgesetzes und der Verfassung der Vereinigten Arabischen Emirate mit der regionalen Ordnung der spanischen Verfassung.....	110
B. Allgemeine Eigenschaften der bundesstaatlichen Form des Irak.....	113
I. Die Republik Irak als „Bundesstaat“.....	113
II. Die Betonung des unitarischen Charakters des irakischen Bundesstaates.....	114
III. Die Anerkennung der Vielfalt der irakischen Gesellschaft.....	116
C. Bildung der bundesstaatlichen Ordnung des Irak.....	121
I. Die Bundesgewalten.....	122
1. Allgemeine Prinzipien zur Bildung der Bundesgewalten.....	123
2. Die beiden Kammern der Legislative.....	124
a) Stellung und Aufgabe des Bundesrates in der bundesstaatlichen Ordnung des Irak.....	125
b) Das Abgeordnetenhaus.....	126
3. Konstruktion der Bundesexekutive.....	129
a) Republikpräsident oder Präsidentschaftsrat.....	129
b) Der Ministerrat.....	132
II. Die Regionen.....	133
1. Kurdistan als gebildete Region des Bundesstaates Irak.....	134
2. Bildung der irakischen Regionen außerhalb Kurdistans.....	135
a) Die administrativen Provinzen als Träger des Rechts auf Bildung von Regionen.....	136
b) Das Verfahren zur Konstituierung von Regionen.....	137
3. Die verfassungsrechtliche Lage in den irakischen Regionen.....	138
4. Die Staatsqualität der irakischen Regionen.....	139
5. Die nicht in einer Region zusammengeschlossenen Provinzen als Sonderfall.....	140
a) Der Status der nicht in einer Region zusammengeschlossenen Provinzen im System der irakischen Verfassung.....	141
b) Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit den Regionenprovinzen.....	142
III. Selbstverwaltung in den administrativen Einheiten.....	144
1. Aufbau der administrativen Gebietskörperschaften.....	145
2. Verfassungsrechtliche Garantien der Selbstverwaltung.....	147
a) Institutionelle und demokratische Garantien.....	147
b) Garantie der unabhängigen Arbeit.....	148
c) Finanzielle Garantie.....	149
d) Gerichtliche Garantie.....	150
e) Sondergarantie der Rechte auf Selbstverwaltung für einige Minderheiten in ihren Gebieten.....	151
IV. Das oberste Bundesgericht als Schlichter der bundesstaatlichen Streitigkeiten.....	151
1. Position des obersten Bundesgerichtes im irakischen Rechtsprechungssystem.....	151

2. Zuständigkeiten des obersten Bundesgerichtes im Rahmen der Lösung von Konflikten innerhalb der bundesstaatlichen Ordnung der irakischen Verfassung.....	153
<b>D. System der Kompetenzverteilung nach den Vorschriften der irakischen Verfassung.....</b>	<b>156</b>
I. Grundlinien der Kompetenzverteilung.....	157
1. Vertikale und nicht-horizontale Kompetenzverteilung.....	157
2. Irakische Regionen als Träger der nicht ausdrücklich in der Verfassung verankerten Kompetenzen.....	157
3. Regionalrecht bricht, Bundesrecht und die Abweichmöglichkeit der Regionalgewalten.....	159
II. Ausschließliche Kompetenzen der Bundesgewalten.....	160
III. Ausübung der nicht-ausschließlichen Bundeskompetenzen.....	163
1. Ausübung gemeinsamer Gesetzgebungskompetenzen.....	163
2. Ausübung gemeinsamer Verwaltungskompetenzen.....	166
3. Die gemeinsame Kompetenz im Rahmen der Verwaltung der Erdölangelegenheiten als Sonderfall.....	168
4. Mögliche Ausübung gemeinsamer Kompetenzen durch freiwillige Vereinbarungen von Bundesregierung und Regionalregierungen.....	170
5. Ausschließliche Kompetenzen der Regionen.....	171
a) Im Rahmen der Gesetzgebung.....	171
b) Im Rahmen der Verwaltung.....	172
FV. Verteilung der Rechtsprechungskompetenzen.....	174
<b>E. Merkmale der Finanzangelegenheiten in der bundesstaatlichen Ordnung der irakischen Verfassung.....</b>	<b>177</b>
I. Das gesamte irakische Volk als Eigentümer der Erdöl- und Erdgasvorkommen.....	179
II. Grundsatz der gerechten Verteilung der Bundeseinnahmen.....	179
III. Eigene Einnahmequellen der Regionen.....	183
<b>F. Regelung des Bund-Regionen-Verhältnisses innerhalb der bundesstaatlichen Ordnung der irakischen Verfassung.....</b>	<b>184</b>
I. Institutionalisierung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Regionen an der Willensbildung der Bundesgewalten.....	185
II. Allgemeine Kooperation und Zusammenarbeit.....	186
III. Erfüllung der Regionalaufgaben seitens der Regionalgewalten und die Kontrollrolle der Bundesgewalten.....	188
<b>G. Verfassungsrechtliche Garantien zur Stabilisierung und Fortsetzung der irakischen bundesstaatlichen Ordnung.....</b>	<b>189</b>
I. Die erschwerten Voraussetzungen zur Änderung der Bestimmungen der bundesstaatlichen Ordnung in der irakischen Verfassung.....	189
II. Garantie einer proportionalen Vertretung der irakischen Volksgruppen in den Bundesinstitutionen und bei öffentlichen Angelegenheiten.....	193
III. Garantie der Freizügigkeit für alle Iraker auf dem gesamten irakischen Territorium.....	194
<b>H. Fazit.....</b>	<b>195</b>
<b>5. Teil: Der irakische Bundesstaat auf dem Prüfstand: Kritische Würdigung und Verbesserungsvorschläge.....</b>	<b>199</b>
A. Die Staatsform nach den Vorschriften der irakischen Verfassung: Verfassungsrechtlicher Status und verfassungspolitische Angemessenheit.....	199
I. Der einheitliche Bundesstaat Irak zwischen Unitarismus, Föderalismus und Regionalismus.....	200

II.	Die bundesstaatliche Lösung für den Irak als angemessene Alternative .....	202
III.	Besondere Sicherheitsschlüssel zur Stärkung der Angemessenheit der irakischen bundesstaatlichen Ordnung.....	204
1.	Das Verfassungsgebot zur Gründung einheitlicher Streitkräfte.....	204
2.	Der verfassungsrechtliche Status von „Bagdad“.....	205
3.	Renaissance der sprachlichen Besonderheiten.....	206
B.	Politische Zwänge, Regelungslücken und dilatorische Formelkompromisse bei der Regelung des Bundesstaates in der irakischen Verfassung: Analyse und Lückenschließung.....	208
I.	Aufgliederung des irakischen Territoriums und Bildung der Regionen.....	210
1.	Eventuelle zukünftige Problembereiche bei der Anerkennung des Rechts auf Bildung von Regionen durch eine oder mehrere Provinzen.....	210
2.	Allgemeine Kriterien und Verfahren zur Regionenbildung.....	213
3.	Kritik und Vorschläge in Bezug auf die Stellung der nicht in einer Region zusammengeschlossenen Provinzen einschließlich Bagdad und Kirkuk.....	217
II.	Bildung des Bundesrates, des obersten Bundesgerichts und der unabhängigen Kommissionen.....	220
1.	Gründung des Bundesrates als Vertretungskammer der irakischen Regionen.....	221
a)	Stellung, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates.....	221
b)	Befugnisse des irakischen Bundesrates.....	224
aa)	Beteiligung des Bundesrates an der Gesetzgebung.....	225
bb)	Beteiligung des Bundesrates an anderen Bundesangelegenheiten.....	227
2.	Das oberste Bundesgericht.....	228
3.	Bildung und Aufgaben der unabhängigen Kommissionen.....	231
a)	Die Kommission zur Garantie einer gerechten Beteiligung der Regionen an den öffentlichen Angelegenheiten.....	231
b)	Die Kommission zur Aufsicht über die Zuteilung der Bundeseinnahmen.....	232
III.	Regelung der bundesstaatlichen Finanzordnung in der irakischen Verfassung.....	234
1.	Regelung der Verteilung der Ausgabenlast auf die bundesstaatlichen Ebenen.....	235
2.	Verteilung der Hoheitsrechte über die Einnahmequelle des Staates auf Bund, Regionen und Provinzen.....	239
a)	Kritische Betrachtung der Interpretation fehlender Verankerungen für eigene Finanzquellen der Regionen in der irakischen Verfassung.....	239
b)	Eine mögliche vertikale Verteilung der Erträge aus den irakischen Bodenschätzungen.....	241
c)	Die Macht über die Steuerangelegenheiten in der bundesstaatlichen Finanzordnung des Irak: Fehlende Verankerung in der Verfassung oder versteckte Kompetenz der Bundesgewalten.....	243
3.	Hauptmerkmale des Gesetzes zur horizontalen Verteilung der Erträge aus den irakischen Bodenschätzungen.....	245
C.	Offene technische Fragen bei der verfassungsrechtlichen Regelung einiger * Sachverhalte der irakischen bundesstaatlichen Ordnung: Kritik und mögliche Lösung.....	247
I.	Das fehlende Homogenitätsgebot und das Regionalverfassungsrecht.....	248
II.	Das Recht auf Selbstverwaltung in den Provinzen und in den lokalen Einheiten.....	250
III.	Das Kompetenzverteilungssystem: Teilangemessenheit, unklare Abgrenzung, komplexe Zusammenarbeit und Ergänzungsbedarf.....	252

1. Ergänzungsbedürftigkeit der Kompetenzen des irakischen Bundesgesetzgebers.....	252
2. Ausübung von gemeinsamen Kompetenzen: Unklare Abgrenzung oder Chance auf eine integrative Zusammenarbeit.....	254
3. Relativierung des Vorrangs des Regionalrechts und der Abweichungsmöglichkeit vom Bundesrecht.....	256
4. Rollenverteilung im Rahmen der Verwaltungszuständigkeiten.....;	257
D.Fazit.....	259
<b>Ergänzungsteil: Das Gesetz zur Festlegung des Verfahrens zur Regionenbildung vom 11.10.2006 und die Arbeit der parlamentarischen Kommission zur Prüfung der Verfassung bis Ende 2006 im Überblick.....</b>	263
A. ErUßdes Gesetzes zur Festlegung des Verfahrens zur Regionenbildung.....	263
B. Kurze Analyse der Bestimmungen des Regionengesetzes.....	265
C. Die Arbeit der Kommission zur Prüfung der Verfassung bis Ende 2006.....	268
<b>Ausblick.....</b>	271
Anhang 1: Auszüge aus der irakischen Verfassung vom 15.10.2005 bezüglich der bundesstaatlichen Ordnung..... ! !	277
Anhang 2: Auszüge aus der provisorischen Verfassung des Irak vom 08.03.2005 (Law of Administration for the State of Iraq for the Transitional Period) bezüglich der bundesstaatlicheri Ordnung.....	287
Literaturverzeichnis.....	293
Verzeichnis der Intemetseiten.....	304
Verzeichnis der arabischen Literatur.....	305
Verzeichnis arabischer Publikationen auf Internetseiten.....	310
Verzeichnis anonymer arabischer Zeitungsaufsätze auf Internetseiten.....	313
Wichtige Dokumente.....	315